

Der Bezirksparteitag hat beschlossen:

Antragsname:

Unser Land braucht eine  
freiheitliche Politik

5 **Unser Land braucht eine freiheitliche Politik:  
Richtige und wichtige Lehren aus der Bundestagswahl ziehen**

Antragsteller:

Bezirksvorstand

10 **Ausgangslage**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

10 Die Ergebnisse der vorzeitigen Bundestagswahl 2025 sind ein Debakel für die FDP sowie eine herbe Enttäuschung und zugleich Herausforderung für alle freiheitsliebenden Menschen in unserem Land: Die FDP hat ihr historisch schlechtestes Ergebnis bei einer Bundestagswahl in ihrer fast 80-jährigen Geschichte

15 erzielt und ist in der neuen Wahlperiode nicht mehr im Deutschen Bundestag vertreten. Seit der letzten Bundestagswahl im Jahr 2021 haben mehr Wähler die FDP verlassen, als ihr verblieben sind. Eklatant und sind auch die Verluste bei den Erst- und Jungwählern, die die FDP bei früheren Wahlen stark gemacht haben.

Seite 1 von 3

20 Im wahrscheinlichen Falle der Bildung einer schwarz-roten Bundesregierung fehlt damit nicht nur eine Stimme für Freiheit, Marktwirtschaft, den Leistungsgedanken und Bürgerrechte im Parlament, sondern auch eine reformwillige Kraft der bürgerlichen Mitte, die das Regierungshandeln kontrolliert.

25 **Ursachenanalyse für das Scheitern**

30 Der FDP fehlt es offenbar an einer breiten gesellschaftlichen Verankerung mit einer stabilisierenden Wirkung auf die Wahlergebnisse der Partei. Dies allein erklärt die Wahlniederlage aber nicht. Als Partei der liberalen Eigenverantwortung müssen wir uns fragen, warum es uns selbst zu wenig gelungen ist, mehr Menschen für eine Stimmabgabe für die FDP zu überzeugen.

35 Die Ursachen sind vielfältig, aber einige Gründe sind besonders offenkundig:

- 40 • Die FDP hat schon in den Jahren zuvor viele Mitglieder und viel Vertrauen in der Ampelkoalition mit zwei linken Parteien verloren. Es ist ihr nicht gelungen, zu verdeutlichen, dass die FDP durchaus auch relevante Teile ihres Programms in der Bundesregierung umgesetzt hat. Dieses Vertrauensdefizit konnte in der verkürzten Wahlkampfzeit nicht wettgemacht werden.

**B.2**■ **Freiheitspolitik**

- Nach dem gesellschaftlich doch weit mehrheitlich gewünschten Ende der Ampelkoalition haben auch einflussreiche Personen der eigenen Partei schweren Schaden zugefügt, indem Details interner Besprechungen und politisch gar nicht autorisierte Textentwürfe der Arbeitsebene an Wettbewerber und Medien rücksichtslos durchgestochen worden sind.

Antragsname:

Unser Land braucht eine  
freiheitliche Politik

- Jenseits der wichtigen Kernthemen Wirtschaft und Finanzen wird der FDP kaum Kompetenz zugeschrieben, insbesondere beim laut mehreren Demoskopien wahlentscheidenden Thema der Inneren Sicherheit und Bekämpfung der illegalen Migration. Dabei hat es nicht geholfen, dass die FDP durch ihr inkonsistentes und uneinheitliches Abstimmungsverhalten ein Bild der Zerstrittenheit abgegeben und dadurch Unterstützung verspielt sowie Unverständnis hervorgerufen hat.

Antragsteller:

Bezirksvorstand

Seite 2 von 3

### 15 **Den Blick nach vorne richten und einen schnellen Wiederaufstieg in Angriff nehmen**

Die Wähler haben mehrheitlich für Reformen und Veränderungen gestimmt, zum Beispiel bei den Themen Wirtschaft, Migration, Bürokratie, Verteidigung oder auch Energie. Hieraus entstehen Erwartungen, die von einer neuen schwarz-roten Bundesregierung nicht erfüllt werden können. Die Veränderungsbereitschaft vieler Wähler bei ihrer Parteipräferenz ist bei dieser Wahl eine Bürde für die FDP gewesen. Daraus entstehen in der Zukunft aber auch wieder neue Chancen für die FDP. Dies gilt immer dann, wenn sich Erwartungen insbesondere aufgrund von CDU-Wahlversprechungen von einer schwarz-roten Bundesregierung mit einem neuen Kanzler Friedrich Merz nicht erfüllt werden, weil es bei der Union an Entschlossenheit für notwendige Reformen fehlt oder die SPD als alleiniger Koalitionspartner der Union notwendige Reformen verhindert. Die FDP wäre ein deutlich besserer Partner für die Union gewesen, um dringend notwendige Reformen voranzutreiben. Der umgehende Wortbruch bei der Schuldenbremse bereits wenige Tage nach der Wahl belegt, wie beliebig die Union ohne eine ordnungspolitisch wachsame FDP ist. Gleichzeitig muss sich die FDP wieder mehr überzeugte Bekenntniswähler erarbeiten und darf sich nicht allein auf die Enttäuschung über andere Parteien verlassen.

35 Die FDP sollte die sich nun bietenden Chancen für den Wiederaufstieg konzentriert nutzen:

- Die FDP im Bund hat schnell ihre interne personelle und strategische Neuaufstellung zu klären und sich zeitnah mit eigenen Lösungsvorschlägen den Problemen zuzuwenden, die die Menschen tatsächlich bewegen. Monatelange Streitige Debatten über Personalien sind für die Bürger nicht attraktiv. Wir wollen die Wahlniederlage schnell aufarbeiten und den Blick wieder optimistisch nach vorne gewandt in die Zukunft richten.

- Die FDP bleibt die Partei eines ganzheitlichen Liberalismus: Bürgerliche Abwehrrechte gegenüber dem Staat, Meinungsfreiheit, Datenschutz und Schutz der Privatsphäre, der Einsatz für Vielfalt und Toleranz sowie Rechtsstaatlichkeit gehören ebenso zur DNA wie steuerliche Entlastung, das Leistungsprinzip, die

**B.2**■ **Freiheitspolitik**

Marktwirtschaft sowie eine wirkungsvolle Wirtschafts- und Migrationswende, die diesen Namen auch verdienen. Die FDP ist die Stimme für alle Liberalen in unserem Land.

- 5 • In der aktuellen politischen Lage ist zugleich klar: Die Wirtschafts- und Migrationswende sind ebenso wie der Einsatz für solide Finanzen vordringlich in den Auseinandersetzungen. Aber auch bei den Bürgerrechten ist von Schwarz-Rot Schlimmes zu erwarten. All dies sind Themen der bürgerlichen Mitte. Der öffentliche Schwerpunkt unserer begrenzten Darstellungsmöglichkeiten sollte dabei auf den für unsere Zielgruppen wichtigen liberalen Kernthemen liegen. Wir wollen eine im umfassenden Sinne bürgerliche Oppositionspolitik in Bund und Land vorantreiben, um die Wählerwanderung vor allem dort bei zukünftigen Wahlen wieder umzukehren, wo sie die FDP diesmal besonders hart getroffen hat. Die Grundorientierung der FDP bleibt für uns unverändert. Die FDP ist und bleibt die Partei und die einzige politische Kraft im Zentrum der bürgerlichen Mitte.
- 10
- 15
- Die FDP betrachtet die Modernisierung ihrer Arbeit als Daueraufgabe und wird deren Professionalität in wichtigen Feldern steigern müssen. Zwischenmenschlich bedarf es innerparteilich einer neuen Kultur von Respekt und Anstand im gegenseitigen Umgang. Operativ ist eine Verbesserung der Kampagnefähigkeit und insbesondere der Social Media-Arbeit unbedingt erforderlich.
- 20
- Der FDP fehlt leider bislang ein relevanter vorpolitischer Raum, also prominente Multiplikatoren oder sogenannte NGOs, die öffentlichkeitswirksam und kampagnenstark Position für freiheitliche Politik beziehen. Die FDP sollte ihren Dialog mit gesellschaftlichen Kräften ausweiten und den Aufbau eines Vorfeldnetzwerks außerhalb der unmittelbar eigenen Parteisphäre initiieren, das thematisch für Achtung und Aufmerksamkeit sorgt, ohne dafür wie beispielsweise Attac, Extinction Rebellion oder die Klimakleber Straftaten zu begehen.
- 25
- 30
- Der nächste Lackmusestest der FDP Ruhr wird ein erfolgreiches Abschneiden bei den Kommunalwahlen im Herbst 2025. Wir werden dafür kämpfen, in möglichst alle Stadträte/Kreistage und das Ruhrparlament wieder in Fraktionsstärke einzuziehen. Darauf richten wir in den kommenden Monaten unsere Arbeit und Ressourcen schwerpunktmäßig aus.
- 35

Antragsname:

Unser Land braucht eine  
freiheitliche Politik

Antragsteller:

Bezirksvorstand

Seite 3 von 3